

Universität Trier, Fachbereich I - Psychologie
Abt. Klinische Psychologie, Psychotherapie und Wissenschaftsforschung
Dr. Petra Hank & Prof. Dr. Günter Krampen

Stoffvorbereitungsplan für die HD-Prüfung im Fach „Diagnostik und Intervention“

[Fassung vom März 2007; gültig ab Sommer 2007]

Allgemeine Hinweise

Im etwa 30-minütigen Prüfungsgespräch soll nachgewiesen werden, dass auf der Basis eines soliden Grundlagenwissens Fragestellungen aus den Bereichen der psychologischen Diagnostik und Intervention unter Bezug auf die psychologische Anwendungs- und Forschungspraxis strukturiert und bearbeitet werden können. Testtheoretische und methodische Ansätze sowie Testverfahren sollten vergleichend dargestellt und bewertet werden können. Allgemeine Voraussetzungen dafür sind weitreichende Grundkenntnisse in den Bereichen

- (1) der Methodenlehre,
- (2) der Persönlichkeitsforschung und Differentiellen Psychologie sowie
- (3) der Methoden der Diagnostik, Intervention und Evaluation in der psychologischen Anwendungs- und Forschungspraxis.

Insbesondere zu (3) werden im Folgenden *exemplarische Literaturempfehlungen* für die Nachbearbeitung der Vorlesungen und Seminare zur Diagnostik und Intervention gegeben. Erwünscht ist zudem, dass selbstständig auch *andere Literatur* zu diesen Themengebieten vergleichend bzw. ergänzend herangezogen wird. Dies gilt insbesondere für das Einstiegsthema der Prüfung, das vom Kandidaten/der Kandidatin bestimmt wird und minimal ein Drittel der Prüfungszeit ausmacht (mit z.T. davon weg führenden Zwischenfragen).

Dieses *Einstiegsthema* kann

- (a) eines der im Folgenden benannten Themen,
- (b) ein anderes, frei vom Kandidaten/der Kandidatin aus dem Bereich der psychologischen Diagnostik und Intervention gewähltes Thema oder
- (c) intensive persönliche Praxiserfahrung in der psychologischen Diagnostik und/oder Intervention sein, die im Rahmen des Hauptstudiums oder eines Praktikums gemacht wurde (bitte keine „Praxiserfahrungen“ aus Beschreibungen in der Fachliteratur „übernehmen“!).

Im Bereich der psychologischen Diagnostik sollten etliche Methoden und Testverfahren (jeweils mehrere Beispiele für Verhaltensbeobachtung, Anamnese, Interview, Testverfahren,

Breitband-Persönlichkeitsfragebogen, bereichsspezifische Persönlichkeitsfragebogen, Beschwerdendiagnostik, Befindlichkeitsdiagnostik, projektive Verfahren) bekannt sein, wobei persönliche Anwendungserfahrungen günstig sind.

Allgemeine Literaturhinweise

Empfohlen wird die Nachbearbeitung des Lehrstoffes anhand der *Leitlectüre eines der folgenden Bücher*, wobei vergleichend bzw. ergänzend das jeweils andere oder ein alternatives modernes Lehrbuch zur psychologischen Diagnostik und Intervention konsultiert werden sollte:

- Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2006). Psychologische Diagnostik und Intervention (4. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Berlin: Springer [im Folgenden "A&S"]
- Fisseni, H.-J. (2003). Lehrbuch der psychologischen Diagnostik (3. Auflage oder 2. Aufl., 1997). Göttingen: Hogrefe [im Folgenden "F"]

Für die *Recherche ausgewählter diagnostischer Verfahren und die Information darüber* sind insbesondere geeignet:

- Eberwein, M. / ZPID (2006). Verzeichnis psychologischer und pädagogischer Testverfahren aus der Datenbank PSYTKOM (13. Aufl.). Trier: Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID).
- Testzentrale (Hrsg.). (2006). Testkatalog 2006/07. Göttingen: Hogrefe (Testzentrale Göttingen, Postfach 3751, D-37027 Göttingen).

Internet-Ressourcen dazu:

- <http://www.zpid.de> (bzw. Datenbank PSYTKOM im Campus-Netz unter UB)
- <http://www.testzentrale.de>
- <http://www.psychologie.uni-trier.de:8000/testothek.html>

Themenbereiche

1 Psychologische Diagnostik

1.1 Geschichte und Standards der Diagnostik

A&S, Kap. 1; F, Kap. 1

Ggf. ergänzend z.B.:

Jäger, R.S. & Petermann, F. (Hrsg.). (1999). Psychologische Diagnostik: Ein Lehrbuch (4. Auflage). München: Psychologie Verlags Union, Kap. 1 und Kap. 4.

1.2 Grundlagen: Klassische Testtheorie und Testkonstruktion

A&S, Kap. 2.1.1 und 2.2; F, Kap. 4 und 5

Ggf. ergänzend z.B.:

Jäger, R.S. & Petermann, F. (Hrsg.). (1999). Psychologische Diagnostik: Ein Lehrbuch (4. Auflage). München: Psychologie Verlags Union, Kap. 7.4.

1.3 Grundlagen: Probabilistische Testtheorie

A&S, Kap. 2.1.2; F, Kap. 6

Ggf. ergänzend z.B.:

Jäger, R.S. & Petermann, F. (Hrsg.). (1999). Psychologische Diagnostik: Ein Lehrbuch (4. Auflage). München: Psychologie Verlags Union, Kap. 7.5.

1.4 Grundlagen: Gütekriterien diagnostischer Verfahren

A&S, Kap. 2.3; F, Kap. 4.3 und 4.4

Ggf. ergänzend z.B.:

Kubinger, K. (1995). Einführung in die psychologische Diagnostik. Beltz:PVU, Kap.2

1.5 T-Daten: Leistungstests, objektive Testverfahren

A&S, Kap. 3.1 und 3.3.2; F, Kap. 9

Ggf. ergänzend, z.B.:

Jäger, R.S. & Petermann, F. (Hrsg.). (1999). Psychologische Diagnostik: Ein Lehrbuch (4. Auflage). München: Psychologie Verlags Union, Kap. 8.3 bis 8.5.

Komodromos, C. & Krampen, G. (2003). „Darf ich auch Zahlen malen?“ – Kreativitätsdiagnostik bei Vorschul- und Primarschulkindern (= Lehr- und Unterrichtsfilm zur Psychologie 1 (LUPE-1); CD-ROM: MPEG und VHS-Video; 25.25 Minuten]. Trier: Mediothek des Faches Psychologie im Fachbereich I der Universität Trier.

Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie (1997). Themenheft „Testrezensionen“, Band 18, Heft 1/2.

1.6 Q-Daten: Fragebogen, Selbstauskünfte

A&S, Kap. 3.2; F, Kap. 10

Ggf. ergänzend z.B.:

Hank, P. & Krampen, G. (2006). Diagnostik der therapeutischen Beziehung. In M. Hermer & B. Röhrle (Hrsg.), Handbuch der therapeutischen Beziehung. Tübingen:

DGVT-Verlag (im Druck; Manuskript im Semesterapparat).

Jäger, R.S. & Petermann, F. (Hrsg.). (1999). Psychologische Diagnostik: Ein Lehrbuch (4. Auflage). München: Psychologie Verlags Union, Kap. 8.2.

Krampen, G. & Hank, P. (2006). Prozessdiagnostik und kontrollierte Praxis. In B. Röhrle, F. Caspar & P. Schlottke (Hrsg.), Lehrbuch der klinisch-psychologischen Diagnostik. Stuttgart: Kohlhammer (im Druck; Manuskript im Semesterapparat).

Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie (1997). Themenheft „Testrezensionen“, Band 18, Heft 1/2.

1.7 L'-Daten: Fremdeinschätzungen, Verhaltensbeobachtung

A&S, Kap. 3.5 und 3.6; F, Kap. 7 und Kap. 8

Ggf. ergänzend z.B.:

Jäger, R.S. & Petermann, F. (Hrsg.). (1999). Psychologische Diagnostik: Ein Lehrbuch (4. Auflage). München: Psychologie Verlags Union, Kap. 8.6 und 8.7.

Grewe, W. & Wentura, D. (1997). Wissenschaftliche Beobachtung. Weinheim: Beltz.

1.8 P-Daten: Projektive Verfahren

A&S, Kap. 3.4; F, Kap. 11

Ggf. ergänzend z.B.:

Maul, W. & Krampen, G. (2004). „Es war einmal“ – Projektive Verfahren damals & heute (= Lehr- und Unterrichtsfilme zur Psychologie (LUPE-3); CD-ROM:

MPEG

und VHS-Video; 23.07 Minuten]. Trier: Mediothek des Faches Psychologie im Fachbereich I der Universität Trier.

Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie (1997). Themenheft „Testrezensionen“, Band 18, Heft 1/2.

1.9 Operationale, klassifikatorische Diagnostik

Perrez, M. & Baumann, U. (Hrsg.). (2005). Lehrbuch Klinische Psychologie - Psychotherapie (3. Auflage). Bern: Huber, Kap. 4.

oder:

Davison, G.C. & Neale, J.M. (2002). Klinische Psychologie (6. Auflage; Hrsg. der deutschen Ausgabe: M. Hautzinger). Weinheim: Beltz-PVU, Kap. 3.

Ggf. ergänzend z.B.:

Dilling, H., Mombour, W. & Schmidt, M.H. (Hrsg.). (1991). Internationale Klassifikation psychischer Störungen: ICD-10 Kapitel V(F). Bern: Huber (1. oder neuere Aufl.).

Janko, J. & Krampen, G. (2003). „Was führt Sie nun hierher?“ – Eine Eingangsdagnostik mit Hilfe des SKID (= Lehr- und Unterrichtsfilme zur Psychologie 2 (LUPE-2); CD-ROM: MPEG und VHS-Video; 33.42 Minuten]. Trier: Mediothek des Faches Psychologie im Fachbereich I der Universität Trier.

Krampen, G. (1998). Diagnostik nach der ICD-10: Ihr Stellenwert im diagnostischen Prozess sowie Hinweise zu einschlägiger Fachliteratur und psychodiagnostischen Hilfsmitteln. Report Psychologie, 23, 44-63.

OPD Arbeitskreis (Hrsg.). (1998). Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD (2. Aufl.). Bern: Huber.

Saß, H., Wittchen, H.-U., Zaudig, M. & Houben, I. (Dt. Bearbeiter). (2003). Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen – Textrevision (DSM-IV-TR). Göttingen: Hogrefe.

1.10 Computerunterstützte Diagnostik

F, Kap. 18

Ggf. ergänzend z.B.:

Fahrenberg, J. (1996). Ambulatory assessment: Issues and perspectives. In J. Fahrenberg & M. Myrtek (eds.), Ambulatory assessment (pp. 3-20). Seattle: Hogrefe & Huber, Kap. 1.

Jäger, R.S. & Petermann, F. (Hrsg.). (1999). Psychologische Diagnostik: Ein Lehrbuch (4. Auflage). München: Psychologie Verlags Union, Kap. 5.4.

1.11 Erhebungsstrategien

A&S, Kap. 4

Ggf. ergänzend z.B.:

Fahrenberg, J. (1996). Ambulatory assessment: Issues and perspectives. In J. Fahrenberg & M. Myrtek (eds.), Ambulatory assessment (pp. 3-20). Seattle: Hogrefe & Huber, Kap. 1.

Jäger, R.S. & Petermann, F. (Hrsg.). (1999). Psychologische Diagnostik: Ein Lehrbuch (4. Auflage). München: Psychologie Verlags Union, Kap. 5.

1.12 Diagnostischer Prozess

A&S, Kap. 5

Krampen, G. (1998). Diagnostik nach der ICD-10: Ihr Stellenwert im diagnostischen Prozess sowie Hinweise zu einschlägiger Fachliteratur und psychodiagnostischen Hilfsmitteln. Report Psychologie, 23, 44-63.

Ggf. ergänzend z.B.:

Jäger, R.S. & Petermann, F. (Hrsg.). (1999). Psychologische Diagnostik: Ein Lehrbuch (4. Auflage). München: Psychologie Verlags Union, Kap. 9.1.

Krampen, G. & Hank, P. (2007). Prozessdiagnostik und kontrollierte Praxis. In B. Röhrle, F. Caspar & P. Schlottke (Hrsg.), Lehrbuch der klinisch-psychologischen Diagnostik. Stuttgart: Kohlhammer (im Druck; Manuskript im Semesterapparat).

1.13 Diagnostische Urteilsbildung und Prognosen

A&S, Kap. 6 und Kap. 7; F, Kap. 13 und Kap. 14

Ggf. ergänzend z.B.:

Jäger, R.S. & Petermann, F. (Hrsg.). (1999). Psychologische Diagnostik: Ein Lehrbuch (4. Auflage). München: Psychologie Verlags Union, Kap. 9.2 und 9.4.

1.14 Multimodale und multimethodale Diagnostik

F, Kap. 19

Ggf. ergänzend z.B.:

Plaum, E. (1996). Einführung in die Psychodiagnostik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft Primus-Verlag, Kap. 2.3 und Kap. 3.

2 Evaluation: Ziele, Formen, Kriterien, Planung und Durchführung

Wottawa, H. & Thierau, H. (1998). Lehrbuch Evaluation (2. Auflage). Bern: Huber.

Ggf. ergänzend z.B.:

Krampen, G. & Montada, L. (2002). Wissenschaftsforschung in der Psychologie. Göttingen: Hogrefe, Kap. 1, 2, 3 und 9.

3 Psychologische Intervention

3.1 Klinische Psychologie und Psychotherapie

A&S, Kap. 10; F, Kap. 20

sowie:

Perrez, M. & Baumann, U. (Hrsg.). (2005). Lehrbuch Klinische Psychologie - Psychotherapie (3. Auflage). Bern: Huber, Kap. 18.

oder

Davison, G.C. & Neale, J.M. (2002). Klinische Psychologie (6. Auflage; Hrsg. der deutschen Auflage: M. Hautzinger). Weinheim: Beltz-PVU, Kap. 17.

Ggf. ergänzend z.B.:

Grawe, K., Donati, R. & Bernauer, F. (1995). Psychotherapie im Wandel (5. Aufl.). Göttingen: Hogrefe, Kap. 6 (vor allem S. 749-787).

Hank, P. & Krampen, G. (2007). Diagnostik der therapeutischen Beziehung. In M. Hermer & B. Röhrle (Hrsg.), Handbuch der therapeutischen Beziehung.

Tübingen:

DGVT-Verlag (im Druck; Manuskript im Semesterapparat).

Hautzinger, M. (Hrsg.). (1998). Kognitive Verhaltenstherapie bei psychischen Störungen (2. Aufl.). Weinheim: PVU.

Kernberg, O., Selzer, M.A., Koenigsberg, H.W., Carr, A.C. & Appelbaum, A.H. (1998). Psychodynamische Therapie bei Borderline-Patienten. Bern: Huber.

Krampen, G. (1998). Einführungskurse zum Autogenen Training (2. Aufl.). Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie Hogrefe.

Krampen, G. (2006). Änderungssensitive Symptomliste ... (ASS-SYM). Göttingen: Hogrefe (Kapitel 1 und 2; Manual in der Testothek verfügbar).

Krampen, G. & Hank, P. (2007). Prozessdiagnostik und kontrollierte Praxis. In B. Röhrle, F. Caspar & P. Schlottke (Hrsg.), Lehrbuch der klinisch-psychologischen Diagnostik. Stuttgart: Kohlhammer (im Druck; Manuskript im Semesterapparat).

Remschmidt, H. (Hrsg.). (1997). Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter. Stuttgart: Thieme (vor allem Teil II, Kap. 6 bis 15).

Sachse, R. (1999). Lehrbuch der Gesprächspsychotherapie. Göttingen: Hogrefe.

3.2 Pädagogische Psychologie und Angewandte Entwicklungspsychologie

A&S, Kap. 9; F, Kap. 21

Ggf. ergänzend z.B.:

Heller, K.A. (Hrsg.). (2000). Begabungsdagnostik in der Schul- und Erziehungsberatung (2. Aufl.). Bern: Huber.

Jäger, R.S. & Petermann, F. (Hrsg.). (1999). Psychologische Diagnostik: Ein Lehrbuch (4. Auflage). München: Psychologie Verlags Union, Kap. 10.1 und 10.4.

Krapp, A. & Weidenmann, B. (Hrsg.). (2001). Pädagogische Psychologie: Ein Lehrbuch (4. Aufl.). Weinheim: Beltz PVU, Kap. 11 bis 14.

Oerter, R. & Montada, L. (Hrsg.). (2002). Entwicklungspsychologie (5. Auflage). Weinheim: Beltz, Teil IV: Entwicklungspsychologie in der Praxis (Kap. 21-37).

3.3 Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

A&S, Kap. 8; F, Kap. 22 und Kap. 23

Ggf. ergänzend z.B.:

Hamborg, K.-C. & Holling, H. (Hrsg.). (2003). Innovative Personal- und Organisationsentwicklung. Göttingen: Hogrefe.

Jäger, R.S. & Petermann, F. (Hrsg.). (1999). Psychologische Diagnostik: Ein Lehrbuch (4. Auflage). München: Psychologie Verlags Union, Kap. 10.3.

Kanning, U.P. & Holling, H. (Hrsg.). (2002). Handbuch personaldiagnostischer Instrumente. Göttingen: Hogrefe (zu ausgewählten diagnostischen Verfahren).

Kleinmann, M. (2003). Assessment-Center. Göttingen: Hogrefe.

Rauen, C. (2003). Coaching. Göttingen: Hogrefe.

Sarges, W. (Hrsg.). (2000). Management-Diagnostik (3. Aufl.). Göttingen: Hogrefe (zu ausgewählten diagnostischen Verfahren).

3.4 Gesundheitspsychologie und Prävention

Perrez, M. & Baumann, U. (Hrsg.). (2005). Lehrbuch Klinische Psychologie - Psychotherapie (3. Auflage). Bern: Huber, Kap. 15 und Kap. 17.

oder

Schwenkmezger, P. & Schmidt, L.R. (Hrsg.). (1994). Lehrbuch der Gesundheitspsychologie. Stuttgart: Enke, Teil IV (= Kap. 11 bis 15).

Ggf. ergänzend z.B.:

Jerusalem, M. & Weber, H. (Hrsg.). (2003). Psychologische Gesundheitsförderung: Diagnostik und Prävention. Göttingen: Hogrefe, Teil I und Teil III (Auswahl).

Krampen, G. (1998). Einführungskurse zum Autogenen Training (2. Aufl.). Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie Hogrefe, Kap. 3.3.